

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 32 (1942)  
**Heft:** 49

**Artikel:** Die Behörden klären auf  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-649511>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

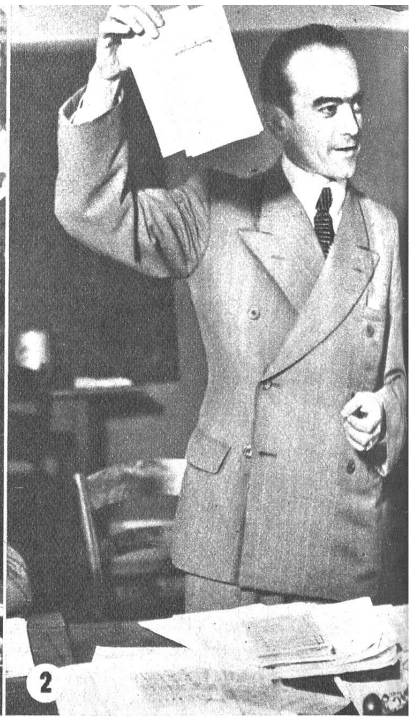
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



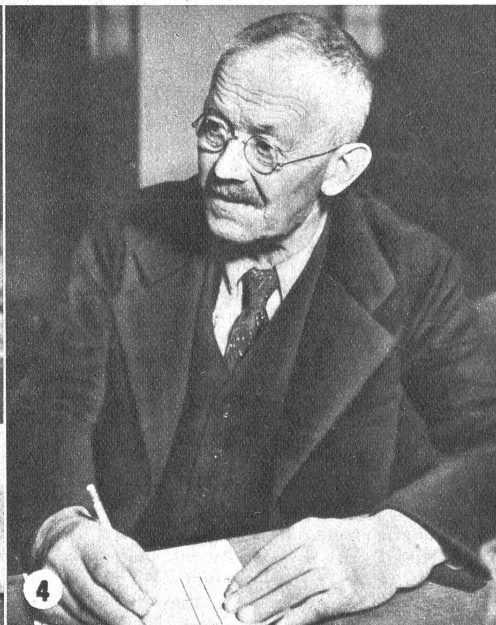
1



2



3



4

- 1 Hier regnet es nicht nur von den Briefen. Die Gemeindefunktionäre des Bezirks Spiez werden von einem Beamten des Berner Rationierungsamtes verständnisvoll über alle Fragen der Brot- und Milchrationierung aufgeklärt.
- 2 Der Beamte beantwortet alle Fragen klar und mit vorbildlicher Freundlichkeit.
- 3 Von der weitläufigen Gemeinde Diemtigen im Simmental ist der Landwirt Klossner anwesend. Er wird, wenn nötig, zu Hause die anderen Gemeinderäte instruiert.
- 4 Der 67-jährige Bergführer Ogi aus Kandersteg findet sich im Gabelgewirr des Oberlandes leichter zurecht, als im Labyrinth von Paragraphen.
- 5 Der kantonale Beamte bespricht mit den Gemeindevertretern die Formulare. Eine wichtige Frage betrifft die Zusatzkarten. Diese können nicht einfach nach dem Berufsregister zugeteilt werden. Ein Mechaniker z. B. ist nicht unbedingt ein Schwerarbeiter. Dann gibt es unter den Selbstversorgern auch Teilversorger. In den Gemeinden sind für die Zuteilungen neuestens 15 konsultative Kommissionen zuständig erklärt worden.



5



6

ist schon so, man muss bald seinen besonderen Sekretär  
 im Studium der Rationierungsvorschriften haben. Dies sei  
 eine Feststellung, keine Klage. Viel zusätzliche Arbeit  
 und manches Kopfzerbrechen hat die Brot- und Milchratio-  
 nierung Beamten, Bäckern und Molkereibesitzern verur-  
 sacht. Vom geplagten Servierpersonal ganz zu schweigen.  
 ist durchaus verständlich, wenn sich diese oder jene  
 Bäckerfrau und mancher Gemeindefunktionär nicht sofort  
 den neuen Bestimmungen zurechtfinden. Um Beamte und  
 Arbeitgeberbetreibende mit den neuen Vorschriften rascher ver-  
 traut zu machen, haben nun einige kantonale Regierungs-  
 räte damit angefangen, Vorträge mit Diskussion für  
 Interessenten abzuhalten. Es hat sich gezeigt, dass die Auf-  
 klärungen und Erläuterungen sehr nützlich und nötig waren.  
 Der Reporter führt uns eine solche Theoriestunde über  
 die Brot- und Milchrationsvorschriften in der Gemeinde  
 Schönenbuch vor Augen. Möge das Beispiel Schule machen.

(Photopress Zürich)



# Die Behörden klären auf

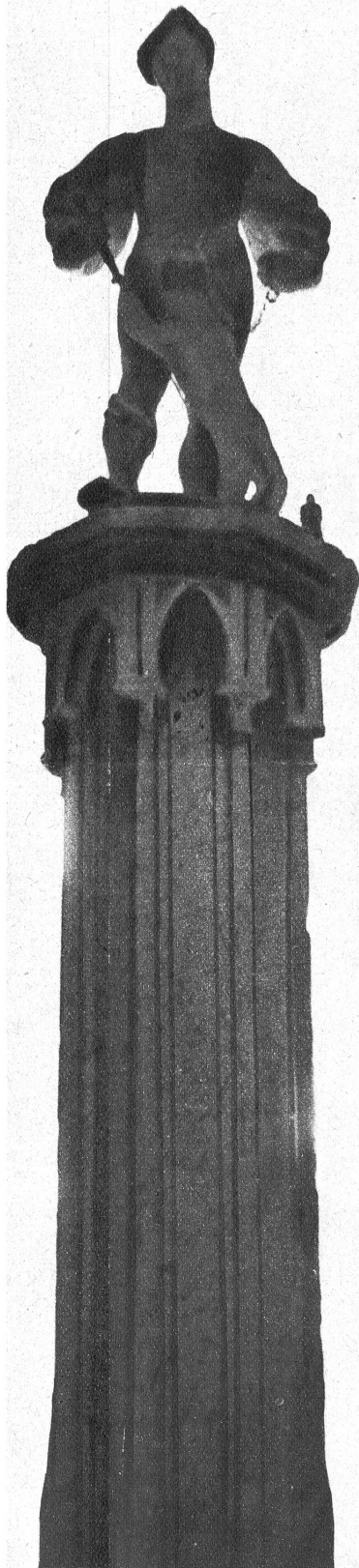
Erfreuliches von  
 der Brot- und  
 Milchrationsierung



- 6 Der Beamte bespricht die Abrechnungsart für Wirte an Hand von Beispielen
- 7 Gemeindefunktionär Müller von Boltingen (links) und Viehzüchter Jutzeler von Erlenbach führen in ihren Gemeinden das Rationierungsamt. Sie studieren die neuen Vorschriften und stellen an den Berner Referenten Fragen über unklare Punkte
- 8 Und das sind die Rückwirkungen im Betrieb: Die Bäcker müssen nun auch Markenkleben und Sortieren, was manche sonst schönere Abendstunde beansprucht
- 9 Was sagt der Bäcker zu der Brot-rationierung? Er meint, es werde nun mehr Arbeit geben und doch weniger Umsatz. Trotzdem begrüsst er die Rationierung, die ja doch früher oder später kommen musste
- 10 Grosse Schwierigkeiten stellen sich bei der Einteilung der Bevölkerung in Normalverbraucher, Schwer- und Schwerstarbeiter heraus. Das Berufsregister ist nicht ohne weiteres ausschlaggebend. In Zweifelsfällen begeben sich die zuständigen Beamten auf den Arbeitsplatz. Hier besucht ein kantonaler Beamter die Arbeiter in der Raketenfabrik Oberried und stellt fest, welche Arbeiter Zusatzkarten erhalten sollen



**Auf dem Bärenplatz**



*Für den Weihnachtstisch:  
Krippenfiguren, Kerzenhalter- und  
Ständer, Wachskerzen, Originelle  
Gürtelmodel, Keksplättchen, Kunst-  
Kopfsachen und Ellenbeimarbeiten,  
Textile Handarbeiten aller Art.*

**Oberländer Heimatwerk**  
Bärenplatz 4, Bern

Spielwaren und  
praktische Geschenke

Tel. 230 16

Bedient rasch  
und zuverlässig



AM BÄRENPLATZ 4  
BERN

**UND WILLST DU MIR WAS SCHENKEN**

DANN BITTE  
VON



BERN, SPITALGASSE 1



*Soll das Geschenk  
geraten,  
lass' Dich von uns  
beraten!*

**MORGENRÖCKE**

in einer enormen Auswahl in Tricot, Kunstseide,  
gefüttert, wattiniert, einfarbig, bunt und bestickt

Fr. 98.— 78.— 58.— 45.— 39.— 29.— 24.50 18.90



Das Spezialgeschäft für Damen-Konfektion